

Schlagworte im Portal

Die Schlagworte sind das Steuerpult der Schnittstelle. Ohne sie passiert nichts; mit ihnen läuft der Import ohne Zutun.

Die beiden Steuerworte

Schlagwort	Wirkung
OK	Die Rechnung läuft durch bis in die Eingangsrechnung.
ZB	Die Rechnung wird importiert, bleibt aber im Inbox-Beleg liegen.

ZB steht für *zu bearbeiten*.

Ohne OK oder ZB wird eine Rechnung überhaupt nicht abgeholt. Das ist die Schranke, die verhindert, dass jedes Dokument im Portal in der SelectLine landet.

Die Zuordnungsworte

Schlagwort	Wofür
LNR + Lieferantenummer	zu welchem Lieferanten der SelectLine die Rechnung gehört
ANR + Artikelnummer	welcher Artikel verwendet wird, wenn es keinen Bezug gibt
KNR + Artikelnummer + % + Zahl	welcher Artikel eine Betragsabweichung ausgleicht, und bis zu welchem Prozentsatz

Beispiele: LNR70001, ANR9000, KNR9010%5.

Ohne LNR wird die Rechnung nicht importiert — die Schnittstelle weiß dann nicht, wessen Rechnung es ist. Die Nummer muss außerdem in der SelectLine existieren; eine Nummer, die es nicht gibt, führt zum selben Ergebnis.

Am Lieferanten statt an der Rechnung

Der entscheidende Handgriff bei der Einrichtung: Schlagworte lassen sich im Portal **am Lieferanten** hinterlegen. Jede neue Rechnung dieses Lieferanten erbt sie dann.

Damit wird aus laufender Arbeit eine Einmalarbeit. Für einen Lieferanten, dessen Rechnungen immer stimmen, hinterlegt man **LNR...** und **OK** am Lieferanten — danach laufen dessen Rechnungen ohne Zutun bis in die Eingangsrechnung.

Empfehlung für den Anfang: Zunächst nur **LNR** am Lieferanten und **ZB** als Vorgabe. Wenn nach einigen Wochen klar ist, welche Lieferanten unauffällig sind, dort auf **OK** umstellen.

Der Korrekturartikel

Der Fall, für den **KNR** gedacht ist: Die Rechnung weicht geringfügig vom Vorgängerbeleg ab — Rundung, Kleinmengenzuschlag, Frachtanteil.

KNR9010%5 bedeutet: Weicht der Bruttobetrag um **bis zu 5 Prozent** ab, wird eine Position mit dem Artikel **9010** über die Differenz angelegt. Der Beleg stimmt danach und läuft weiter.

Ist die Abweichung größer als der erlaubte Prozentsatz, wird nichts ausgeglichen: Die Schnittstelle verwirft das **OK**, notiert die Abweichung in Prozent am Beleg und lässt ihn in der Inbox liegen. Ohne **KNR** passiert dasselbe bei jeder Abweichung.

Der Prozentsatz ist die eigentliche Entscheidung. Er beantwortet die Frage: Bis zu welcher Differenz wollen wir nicht hinsehen?

Das Schlagwort, das die Schnittstelle selbst setzt

Scheitert ein Import, setzt FINN.ghost im Portal das Schlagwort **ImportError** an die Rechnung und entfernt den halb angelegten Inbox-Beleg wieder.

Eine so gekennzeichnete Rechnung wird bei den folgenden Läufen **übersprungen** — auch dann, wenn die Ursache behoben ist. Nach der Korrektur muss das Schlagwort im Portal entfernt werden, damit die Rechnung erneut versucht wird.

Das ist gewollt: Ohne diese Kennzeichnung würde eine fehlerhafte Rechnung bei jedem Lauf erneut scheitern und das Protokoll fluten.

Siehe [Wenn eine Rechnung nicht ankommt](#).

Weiter

[Erstinbetriebnahme](#)

Created 2026-09-01 12:59:52 UTC by API
Updated 2026-09-02 10:06:29 UTC by API